Kreis-Blatt

des

Königlich-Preußischen Landraths

zu Thorn.

No. 29. Freitag, den 19. Juli 1844.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

No. 107. JN. 6913.

Während einer dreiwöchentlichen Beurlaubung des Königl. Landraths vertritt der Königl. Kreis-Deputirte Herr Rittergutsbesitzer Vogel auf Nielub dessen Stelle, was den geehrten Kreiseingesessenen hiemit bekannt gemacht wird.

Thorn, den 13. Juli 1844.

No. 108. JN. 6992.

In Gemäßheit des Kreistags-Beschlusses vom 6. d. M. wird hiemit zur Auswahl und zum Ankauf der zur diesjährigen Uebung vom hiesigen Kreise zu gestellenden 30 Landwehrpferde, Termin auf

Donnerstag den 1. August c. Morgens 8 Uhr auf der Mocker vor dem Gasthause „zum goldnen Löwen“

angesetzt, woselbst die ernannte kreisständische Kommission das gedachte Kaufgeschäft abschließen wird.

Sämmtliche im Kreise wohnenden resp. Pferdebesitzer, welche gesunde und brauchbare Kavallerie-Pferde (Hengste und tragende Stuten ausgenommen) besitzen, und solche gegen baare Bezahlung in preuß. Courant zu verkaufen willens sind, werden hierdurch zahlreichst eingeladen, ihre Pferde am genannten Tage der kreisständischen Kommission vorzuführen.

Der Tag der Ablieferung der Pferde und die sonstigen Bedingungen werden am Tage des Ankaufs bekannt gemacht werden.

Jedes Pferd muß bei der Ablieferung mit gutem Hufbeschlag der Vorderfüße, mit Halfter, Strick und Strickzaum, auch mit Futter auf 24 Stunden versehen sein.

Thorn, den 15. Juli 1844.

No. 109. JN. 7032.

Die Wohllöbl. Ortsbehörden werden ersucht, den Landwehrmännern, welche bereits mit einer Ordre zur diesjährigen Uebung versehen sind, auf Veranlassung eines Schreibens des Herrn Landwehr-Bataillons-Kommandeurs zu eröffnen, daß nicht wie früher befohlen

1) die Infanterie zum 20. August c. Morgens 4 Uhr,
2) die Kavallerie zum 16. August c. Morgens 4 Uhr,

sondern

1) die Infanterie zum 19. August c. Mittags,
2) die Kavallerie am 15. August c. Mittags,

zusammentreten, damit noch an jenem Tage die Einkleidung stattfinden kann.

Ferner dürfen die für das 4. Infanterie-Regiment einbeorderten Reservisten nicht am 26. Juli c. sondern erst am 27. Juli c. 4 Uhr Morgens in Danzig eintreffen.

Thorn, den 17. Juli 1844.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die zur diesjährigen großen Revüe für die Landwehr-Kavallerie von dem hiesigen Kreise zu gestellenden 30 Pferde sollen gegen baare Bezahlung angekauft werden.

Hiezu ist ein Termin auf den 3. August c. von Morgens 7 Uhr ab hierselbst anberaumt und werden die Besitzer Militairdiensttauglicher Pferde aufgefordert, solche zahlreich zu gestellen.

Die Pferde müssen fehlerfrei, gesund, mindestens 4 Fuß 10 Zoll groß und nicht über 10 Jahr alt sein.

Strasburg, den 1. Juli 1844.

Der Landrath.

Die zur diesjährigen Uebung der Landwehr-Cavallerie von dem hiesigen Kreise zu gestellenden Pferde sollen nach dem kreisständischen Beschlusse durch eine Kommission aus freier Hand gegen baare Bezahlung angekauft werden.

Hiezu ist ein Termin auf den 5. August d. J. von Morgens 7 Uhr ab in Culm anberaumt und werden die Besitzer diensttauglicher Pferde aufgefordert, solche zahlreich zu gestellen.

Die Bedingungen, unter welchen der Ankauf geschehen soll, namentlich wegen Ablieferung der Pferde, werden im Termin bekannt gemacht werden.

Die Wohllöbl. Dominien, Magisträte und Ortsvorstände werden ersucht, diese Bekanntmachung in ihrem Verwaltungsbezirke zur Kenntniß der Pferdebesitzer bringen zu lassen.

Culm, dem 11. Juli 1844.

Königl. Preuß. Landraths-Amt.

Die unten bezeichneten Knechte August Radtke und Anton Wilczewski sind nach gemeinschaftlicher Verübung von Einbruch und Diebstahl dem Landgeschwornen Habicht und Einsassen Loehrke aus Neudorf entlaufen, weshalb Jedermann vor deren Engagement verwarnt und alle resp. Behörden und Gendarmen ersucht werden, sie betretenden Falls zu arretiren und hier einzuliefern.

Graudenz, den 11. Juli 1844.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement des August Radtke.

Gburtsort Gubin, Religion evangelisch, Alter 19 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen hellblond, Augen blaugrau, Nase groß, Mund mittel, Bart blond, entstehend, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzig, Sprache polnisch und deutsch. Besondere Kennzeichen: etwas sommersprossig.

Bekleidung: grüne Tuchjacke, eine Zeugweste blau und roth, grauleinene Beinkleider, große kalblederne Stiefel, blautuchne Mütze mit Schirm, schwarze Halsbinde, drillichnes Hemde.

Signalement des Anton Wilczewski.

Geburtsort Lippinken, Religion katholisch, Alter 17 einhalb Jahr, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn mittelhoch, Augenbraunen blond, Nase klein, Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schlank, Sprache besser polnisch als deutsch. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: weiße Leinwandsjacke, grauleinene Beinkleider, lange neue Stiefel, blautuchne Mütze, schwarzes Halstuch, zwei ganz feine neue Hemden.

Der unten signalisirte Knecht Nicolaus Choynacki ist, nachdem er mittelst gewaltsamen Einbruchs einen blautuchnen, mit weißem Boy gefütterten Mantel, einen grün und roth gestreiften Paß und ein rothbuntes gedrucktes Schnupftuch gestohlen, in der verwichenen Nacht aus dem Dienste des Gutsbesitzers Zimmermann zu Tokarry entlaufen. — Es wird daher gebeten, auf den Entlaufenen zu vigiliren und im Betretungsfalle denselben zusammt den gestohlenen Gegenständen hier einliefern zu lassen.

Gollub, den 10. Juli 1844.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement.

Geburts Gronowo, Religion katholisch, Alter 23 Jahr, Größe unterm Maaß, Augen grau, Haare schwarzbraun und kurz verschnittrn, Nase kurz und dick, Stirn breit, Zähne gut, Bart keinen, Gesichtsfarbe blaß. Kennzeichen: keine.

Privat-Anzeigen.

Bauholz Verkaufstermine im Trzianneker Walde

am 24. Juli c., am 21. August c., am 18. September c., am 16. October c., am am 13. November und am 11. December c., jedes Mal Vormittags 10 Uhr.

Der Förster Kleinmichel i. A.

Auction in Lulkau.

Am 30. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr sollen 163 Stück alte und 6zähnige Mutterschaafe, 14 alte und 6zähnige Hammel, 50 vierzähnige Zilben und 50 vierzähnige Hammel gegen Zahlung in preuß. Courant meistbietend verkauft werden.

H. Zum Felde.

Die Brennerei-, Brauerei- und Propinations-Pacht ist am 1. October c. bei dem Dominio Neu-Grabia offen. Pachtliebhaber erfahren die Bedingungen daselbst.

Eine Parthie fetter Hammel stehen auf der Domaine Lippinken zum Verkauf.

☞ Messinaer **Apfelsinen** und **Citronen** in schöner Frucht empfehlen

Gebr. Seemann in Thorn.

Bei **Fr. Sam. Gerhard** in **Danzig** wird am 1. October d. J. ausgegeben, und nehmen alle Buchhandlungen und Kalender-Verkäufer Bestellung darauf an:

Neuester Preußischer

National-Kalender für 1845

4to broch. Preis: 12 Sgr. 6 Sgr. Mit Beiwagen 22 Sgr. 6 Pf. — Jeder Besteller erhält eine schöne **Gratis-Prämie**, nach eigner Wahl, entweder: **der Liebesbrief** (heitres Genre-Bild) oder: **die Toilette** (schönes Damenportrait). — **Vielseitig unterhaltender, gediegener und praktisch nützlicher** Inhalt, so wie **ausgezeichnet schöne** Gratis-Prämien zeichnen diesen Kalender vor vielen andern auf das vortheilhafteste aus. Die jährlich steigende Auflage beweist **am Besten**, welchen großen Beifall **dieser** Kalender findet; wer ihn ein Jahr hatte, nimmt gewiß nie mehr einen andern. — Ausführliche Anzeigen sind zu haben und die Gratis-Prämien einzusehen bei allen Buchhandlungen, in Thorn bei Ernst Lambeck.

Neue Wochenschrift.

Im Verlage des Unterzeichneten ist am 3. Juli erschienen:

Novellen-Zeitung.

Feuilleton ausgewählter Romane,
Novellen, Erzählungen, Reisen, dramatischer und poetischer Werke.

Jeden Mittwoch erscheint eine Nummer von 8 (3spaltigen) Folioseiten im Formate der Illustrirten Zeitung.

Vierteljährlicher Pränumerationspreis für 13 Nummern 25 Sgr. — Einzelne Nummern kosten 3 Sgr.

52 Nummern bilden einen Band und geben dem Raume nach den Inhalt von 12—15 Bänden gewöhnlichen Octav-Formats.

Probenummern sind in allen Buchhandlungen einzusehen.

Nro. 1. der Novellen-Zeitung enthält die Bernsteinhexe in ihrer ursprünglichen neuhochdeutschen Gestalt, von Dr. W. Meinhold, Nro. 2. „Eine seltene Ehe," Novelle von Alfred de Musset, und den Anfang von Eugen Sue's neuestem Romane:

Der ewige Jude,

dessen Fortsetzung in ununterbrochener Folge, stets wenige Tage nach dem Erscheinen des Originals gegeben wird.

Leipzig, J. J. WEBER.

In unserem Verlage erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der englische

Beuch-Apparat

für

Bleich- und Wasch-Anstalten

durch

F. Breunlin in Stuttgart

wesentlich verbessert und deshalb von der würtembergischen Regierung mit dem chemischen Jahrespreise für 1839 gekrönt.

Nebst einem Anhang

das

Waschen des Weißzeuges.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

8. br. 7 Sgr. 6 Pf.

Stuttgart. **Hallberger'sche Verlagshandlung.**

Bei C. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Thorn bei E. Lambeck) zu bekommen:

Keine

Kopfschmerzen mehr!

Eine gemeinverständliche Belehrung über die verschiedenen Arten der Kopfschmerzen, deren Ursachen und unfehlbare Heilung. Von Dr. Eugen Barthollet, Professor und Regimentsarzt. Aus dem Französischen übersetzt von Dr. Bernhard Felish. 12. 1843. Broch. 12 Sgr. 6 Pf.

Obiges Werk, welches in Frankreich allgemeine Anerkennung gefunden hat, wird sich durch die Klarheit seiner Darstellung und den sichern Erfolg der empfohlenen Mittel auch in Deutschland Freunde in Menge erwerben.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.